

PAVIDENSA-VERANSTALTUNGEN ZUM STAND DER BAUTECHNIK

Redaktion

PAVIDENSA definiert sich als Fachverband und betreut spezialisierte Bereiche der Bautechnik in acht Fachgruppen der Technischen Kommission. 2015 lud der Fachverband erstmals zum «PAVIDENSA-Symposium», einer Planer-Tagung zum Thema «Schadenspotenzial von Planungsdetails». Ende April 2016 ging in Sursee die zweite Ausgabe zum Thema «Bodenaufbauten für erhöhte Anforderungen» über die Bühne.

NUTZUNGSVEREINBARUNG

Die diesjährige Ausgabe des PAVIDENSA-Symposiums stand ganz im Zeichen der Estrichtechnik. Unterlagsböden und Bodenbeläge müssen oft enormen Anforderungen gerecht werden. Diese Anforderungen können unterschiedlicher Natur sein und müssen nach den Richtlinien der SIA in einer sogenannten «Nutzungsvereinbarung» zwischen Bauherrschaft und Planer definiert werden. Aus dieser Nutzungsvereinbarung lässt sich ablesen, welche technischen Vorkehrungen getroffen werden müssen, damit die Bauteile den definierten Anforderungen gerecht werden können. Die Erarbeitung der Nutzungsvereinbarung ist ein elementarer Bestandteil der Planung. Im Bereich der schwimmenden Konstruktionen und der Bodenbeläge haben gewisse Anforderungen weitreichende Konsequenzen, welche sich sowohl auf erforderliche Aufbauhöhen, auf den Bauablauf wie auch auf die Kosten auswirken. Es handelt sich somit nicht um Details, welche erst einmal «aussen vor» gelassen werden können; es handelt sich auch nicht um Details, welche mit dem ausführenden Unternehmer «dann schon irgendwie» gelöst werden können.

Die Nutzungsvereinbarung ist in diesem Sinne der Wegweiser hin zu einem gelungenen Bauwerk. Wie Mark Twain einmal bemerkte, darf sich, wer nicht genau weiss, wohin er will, nicht wundern, wenn er ganz woanders ankommt. Wer die Erwartungen genau definiert, schafft die Voraussetzung, dass wirklich das gebaut wird, was er sich wünscht. In den spezialisierten bautechnischen Bereichen, in welchen PAVIDENSA-Mitglieder tätig sind, tauchen relevante Fragen oft erst zu einem späten Zeitpunkt auf, das heisst, sie wurden während der Planungsphase nicht oder unge-

nügend berücksichtigt. Die Folgen können aufwändige Notlösungen, Verzögerung im Bauablauf und Mehrkosten sein. Im schlimmsten Falle lassen sich erforderliche Spezifikationen nicht mehr normgerecht realisieren. Hier möchte PAVIDENSA ansetzen und den Planern in fachtechnischen Belangen zu Diensten stehen. Aus diesem Grund sind sämtliche technischen Merkblätter frei zugänglich und nicht nur den PAVIDENSA-Mitgliedern vorbehalten. Ebenfalls aus diesem Grund organisiert PAVIDENSA das jährliche Planer Symposium. Die erste Ausgabe 2015 war in dieser Hinsicht ein echter Erfolg, zum Thema «Schadenspotenzial von Planungsdetails» liess sich ein ansehnlicher Teil der Teilnehmer aus den Reihen der Planerschaft mobilisieren. Zum zweiten Symposium kamen vor allem Ausführende aus der Estrich- und Bodenbelagsbranche sowie Experten aus angrenzenden Fachbereichen.

ABDICHTUNGSSYSTEME UND BITUMENHALTIGE SCHICHTEN AUF BETONBRÜCKEN

PAVIDENSA ist unter anderem auch der Fachverband der Gussasphalt-Branche. Für diesen spezialisierten Bereich bietet der Fachverband ebenfalls eine Plattform an, wo sich Planer und Ausführende austauschen können. 2015 stellten hochkarätige Referenten unter dem Titel «Brückenbelagskonstruktionen» verschiedene Aspekte aus einem VSS-Forschungsprojekt zu Brückenabdichtungen vor. In einem zweiten Teil waren die Teilnehmer zu einer Baustellenbesichtigung auf dem Autobahnzubringer Viadukt Kerzers FR eingeladen.

Zurzeit ist die Norm SN 640 450 «Abdichtungssysteme und bitumenhaltige Schichten auf Betonbrücken» in Überarbeitung.

PAVIDENSA-VERANSTALTUNGEN:
Colloque PAVIDENSA «Constructions de sols répondant à des exigences élevées», 4 octobre 2016, 9 à 16.30 heures, Aquatis Hotel, Lausanne.

PAVIDENSA Boden-Symposium an der Suisse Floor 2017, **Mittwoch, 29. März 2017**, 9 bis 12.30 Uhr mit anschliessendem Essen und Besuch der Messe Suisse Floor am Nachmittag, Messe Luzern

PAVIDENSA Gussasphalt-Symposium «Die Brückennorm SN 640 450», Mittwoch, 5. April 2017, Hotel Continental-Park, Luzern, 9 bis 12.15 Uhr mit anschliessendem Essen und Baustellenbesichtigung bei Beckenried am Nachmittag.

3. PAVIDENSA-Symposium «Schadenspotenzial von Planungsdetails bei Materialübergängen und Fugen», Dienstag, 9. Mai 2017, 9 bis 16.30 Uhr, CAMPUS SURSEE, Oberkirch LU

Zum Erscheinen der Norm im Frühjahr 2017 wird das nächste PAVIDENSA Gussasphalt-Symposium abgehalten und zwar am Mittwoch, 5. April 2017 im Hotel Metropole in Luzern. Der Titel der Veranstaltung ist kurz und gut: «Die Brückennorm SN 640 450». Es werden unter anderem folgende Themen abgehandelt: Betontraggrund und Betonbearbeitung, Rauigkeitsausgleich, Grundierung, Abdichtungssysteme, Brückenbelagsaufbauten sowie Randanschlüsse und Fugen. An dieser Veranstaltung wird es am Nachmittag wiederum eine Baustellenbesichtigung geben.

Der Vizepräsident von PAVIDENSA, Danyel Jamain, referierte am 2. PAVIDENSA-Symposium in Sursee zum Thema «Anforderungen an die Ästhetik» (von handwerklich erstellten Bodenbelägen), wie im Editorial auf Seite 5 ausgeführt.



Le vice-président de PAVIDENSA, Danyel Jamain, faisait lors du 2^e colloque PAVIDENSA un exposé sur le sujet «Exigences en termes d'esthétique» (aux revêtements de sol réalisés de manière artisanale), comme mentionné dans l'éditorial à la page 5.

PAVIDENSA BODEN-SYMPOSIUM AN DER SUISS FLOOR 2017

2017 tritt PAVIDENSA erneut als Partnerverband der Fachmesse Suisse Floor (29. bis 31. März 2017, Messe Luzern) in Erscheinung und veranstaltet zur Eröffnung ein Boden-Symposium. Inspiriert durch das rege Interesse vor allem der Estrichbranche an der Thematik des 2. PAVIDENSA-Symposiums (siehe oben) wird PAVIDENSA die Plattform der Fachmesse Suisse Floor nutzen, um in enger Zusammenarbeit mit den anderen Verbänden aus der Branche eine hochkarätige Fachveranstaltung für alle Belange von schwimmenden Konstruktionen und Bodenbelägen zu positionieren.

AUSBLICK 3. PAVIDENSA-SYMPOSIUM

Das Symposium für Planer im Bereich Hochbau wird sich 2017 dem Themenbereich Fugentechnik annehmen. Fugen tauchen immer und überall auf und übernehmen funktionell wichtige Aufgaben in fast allen Bereichen der Bautechnik. Die Anforderungen an die Ausbildung von Fugen sind vielfältig: Dampfdiffusionsoffenheit und gleichzeitig Dichtheit, dauerhafte Luftdichtheit, Beständigkeit gegenüber chemischen und mechanischen Belastungen, um nur ein paar wichtige zu nennen. Gemeinhin gilt die Fugentechnik als etwas, das in der Bausumme einen verschwindend kleinen Teil ausmacht, das im Endeffekt aber ein riesiges Schadenspotenzial birgt. Am 3. PAVIDENSA-Symposium, am Dienstag, 9. Mai 2017 in Sursee, wird die Fugentechnik in Bezug auf für die Planung relevanten Aspekte diskutiert; es geht um die Planung und Ausführung von Materialübergängen und Fugen unter Berücksichtigung bauphysikalischer Gegebenheiten. Das Programm wird Anfang 2017 ausgeschrieben.

MANIFESTATIONS DE PAVIDENSA SUR L'ÉTAT ACTUEL DE LA TECHNIQUE DE LA CONSTRUCTION

Rédaction

PAVIDENSA se définit en tant qu'association spécialisée et accompagne des secteurs spécialisés de la technique de la construction à l'aide de huit groupes spécialisés de la commission technique. En 2015, l'association spécialisée avait invité, pour la première fois, au «Colloque PAVIDENSA», une réunion entre concepteurs et planificateurs dédiée au sujet des dommages potentiels résultant de détails de la planification («Schadenspotenzial von Planungsdetails»). Fin avril a eu lieu la deuxième édition à Sursee intitulée «Bodenaufbauten für erhöhte Anforderungen». La même manifestation sera organisée avec des conférenciers spécialement venus de la Suisse romande en tant que Colloque PAVIDENSA «Constructions de sols répondant à des exigences élevées», le 4 octobre 2016 à Lausanne.

CONVENTION D'UTILISATION

L'édition 2016 du Colloque PAVIDENSA était entièrement consacrée à la technique des chapes. Les chapes et les revêtements de sol doivent souvent satisfaire des exigences extrêmement élevées. Ces exigences peuvent être de nature multiple et doivent être définies, conformément aux directives de la SIA, par une «Convention d'utilisation» entre le maître d'ouvrage et le planificateur. Grâce à cette convention d'utilisation, il est possible de connaître les dispositions techniques à prendre pour que les parties de construction puissent respecter les exigences définies. L'élaboration de la convention d'utilisation est un élément fondamental de la planification. Dans le domaine des constructions flottantes et des revêtements de sol, certaines exigences ont des conséquences de grande portée, car elles agissent autant

sur les hauteurs de construction requises, sur le déroulement du chantier, que sur les coûts. Il ne s'agit donc pas de détails, qu'on peut d'abord «laisser de côté»; il ne s'agit pas non plus de détails pour lesquels on «s'arrangera toujours avec l'entrepreneur exécutant le moment venu».

Dans ce sens, la convention d'utilisation constitue un guide vers un ouvrage réussi. Mark Twain faisait remarquer un jour que, celui qui ne sait pas où il veut aller ne doit pas s'étonner d'arriver à une destination tout à fait différente. Celui qui définit avec précision les attentes crée la condition à ce que la construction corresponde vraiment à ce qu'il souhaite. Dans les secteurs spécialisés de la technique de la construction dans lesquels opèrent des membres de PAVIDENSA, des questions pertinentes sont trop souvent posées à un moment

tardif, c'est-à-dire qu'il était impossible d'en tenir compte, ou insuffisamment seulement, dans la phase de planification. De coûteuses solutions de secours, des retards du chantier et des surcoûts peuvent en être les conséquences. Dans le pire des cas, il devient impossible d'exécuter des spécifications requises dans le respect des normes. C'est ici que PAVIDENSA souhaite intervenir et proposer aux planificateurs des services dans le domaine des questions techniques de la profession. Pour cette raison, tous les cahiers techniques sont librement accessibles et pas seulement réservés aux membres de PAVIDENSA. Et c'est pour cette même raison que PAVIDENSA organise son Colloque annuel pour les planificateurs. La première édition en 2015 était à cet égard un véritable succès, car le sujet des dommages potentiels résultant de détails de la planification a permis de mobiliser un grand nombre de participants de cette branche. Au deuxième Colloque ont principalement assisté des exécutants du secteur des chapes et revêtements de sols ainsi que des professionnels des domaines spécialisés voisins.

SYSTÈMES D'ÉTANCHÉITÉ ET COUCHES BITUMINEUSES SUR DES PONTS EN BÉTON

PAVIDENSA est aussi, entre autres, l'association spécialisée de la branche de l'asphalte coulé. PAVIDENSA propose pour ce secteur spécialisé une plateforme qui permet aux planificateurs et exécutants d'échanger. En 2015, des intervenants prestigieux ont présenté différents aspects d'un projet de recherche de la VSS relatif à des étanchéités de ponts sous le titre «Constructions de revêtement de ponts». Dans une deuxième partie, les participants étaient invités à visiter un chantier au niveau de l'échangeur d'auto-route du viaduc de Chiètres (FR).

La norme SN 640 450 «Systèmes d'étanchéité et couches bitumineuses sur ponts

en béton» est actuellement en cours de révision. PAVIDENSA organisera son prochain Colloque Asphalte coulé à l'occasion de la sortie de la nouvelle norme au printemps 2017, et plus précisément le mercredi, 5 avril 2017, à l'hôtel Metropole à Lucerne. Le titre de la manifestation est aussi bon que bref: «La norme des ponts SN 640 450». Les thèmes traités porteront entre autres sur: support portant en béton et usinage de béton, compensation de rugosité, couche primaire, systèmes d'étanchéité, constructions de revêtements de sol pour ponts ainsi que finitions en bordure et joints. Lors de cette manifestation, une visite de chantier sera également prévue l'après-midi.

COLLOQUE PAVIDENSA DÉDIÉ AUX SOLS À L'OCCASION DE SUISSE FLOOR

En 2017, PAVIDENSA sera à nouveau présente comme association partenaire du salon professionnel «Suisse Floor» (du 29 au 31 mars 2017, parc des expositions Lucerne) et organisera un Colloque Sols pour l'ouverture du salon. En s'appuyant sur le vif intérêt de la branche des chapes pour les thèmes traités lors du 2^e Colloque PAVIDENSA (voir plus haut), PAVIDENSA se servira de la plateforme du salon professionnel Suisse Floor pour positionner, en étroite collaboration avec les autres associations de la branche, une manifestation professionnelle de très haut niveau pour toutes les questions relatives aux constructions flottantes et aux revêtements de sol.

PERSPECTIVE SUR LE 3^E COLLOQUE PAVIDENSA

Le Colloque organisé à l'intention des concepteurs et planificateurs dans le domaine du génie civil traitera plus spécifiquement des techniques des joints. On trouve les joints à tout moment et partout et ils assument un rôle fonctionnel important dans presque tous les secteurs de la

technique de la construction. Les joints doivent respecter des exigences multiples: perméabilité à la diffusion de la vapeur et étanchéité en même temps, étanchéité à l'air durable, résistance aux sollicitations chimiques et mécaniques, pour n'en citer que quelques-unes parmi les principes exigences. On considère en général que la technique des joints n'intervient que pour une part marginale dans le coût total d'une construction, mais il ne faut pas négliger leur énorme potentiel de causer des dommages. Lors du 3^e Colloque PAVIDENSA, le mardi, 9 mai 2017, à Sursee, les joints et leurs techniques de réalisation seront discutés sous les aspects qui comptent pour la conception; il s'agit de la planification et de l'exécution de jonctions entre matériaux et de joints en tenant compte de la physique du bâtiment. Le programme sera connu début 2017.

MANIFESTATIONS PAVIDENSA:
Colloque PAVIDENSA «Constructions de sols répondant à des exigences élevées», 4 octobre 2016, 9 à 16.30 heures, Aquatis Hotel, Lausanne.

Colloque PAVIDENSA «Sols» au salon Suisse Floor 2017, le mercredi 29 mars 2017, 9 à 12.30 heures, suivi d'un repas et de la visite du salon Suisse Floor l'après-midi, Parc des expositions Lucerne.

Colloque PAVIDENSA Asphalte coulé «La norme des ponts SN 640 450», le mercredi, 5 avril 2017, hôtel Continental-Park, Lucerne, 9 à 12.15 heures, suivi d'un repas et de la visite d'un chantier, à Beckenried.

3^e Colloque PAVIDENSA «Dommages potentiels résultant de détails de la planification de jonctions entre matériaux et de joints», mardi, 9 mai 2017, 9 à 16.30 heures, CAMPUS SURSEE, Oberkirch (LU).

**Industrieboden-
KOMPETENZ:**
www.he-bau.ch

**ASHFORD
FORMULA**
www.ashfordformula.ch

FloorBridge®
www.floorbridge.com